

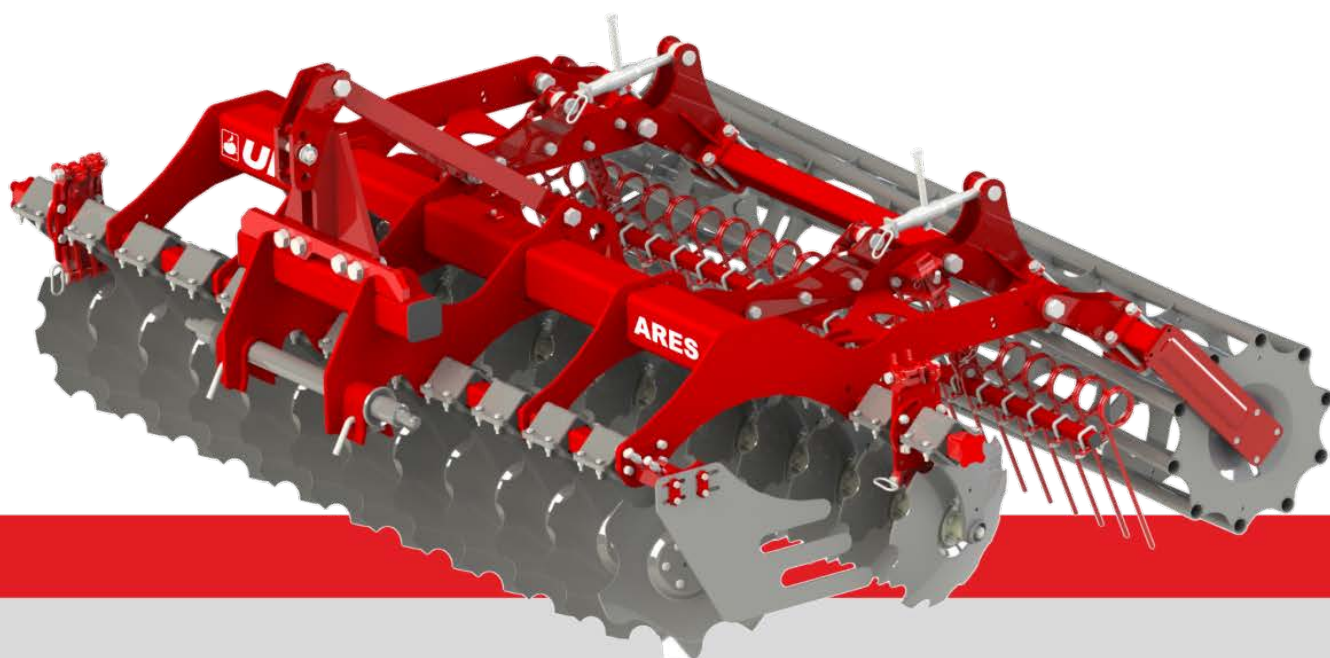


UNIA

BEDIENUNGSANLEITUNG

SCHEIBENAGGREGAT

ARES XL / XLA



UNIA Sp. z o.o.

Szosa Toruńska 32/38, 86 – 300 GRUDZIĄDZ

tel. + 48 56 451 05 00 | Service: + 48 56 451 05 26 | service.unia@uniamachines.com

uniamachines.com



Vor erster Inbetriebnahme der Maschine soll die Bedienungsanleitung gelesen werden.
Der Benutzer muss auch die in der Anleitung erwähnten Sicherheitshinweise beachten.

**VERSION
DE 01/2018**

EG Konformitäts-Erklärung

EG Konformitäts-Erklärung

UNIA Sp. z o.o.
Szosa Torunska 32/38
86 – 300 Grudziadz

Erklärt verantwortungsbewusst, dass unser Erzeugnis:

ARES XL / ARES XLA

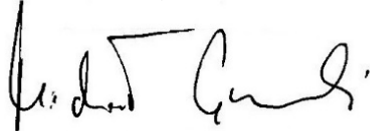
Typ / Model:
Baujahr:
Seriennummer:

Entspricht der Direktive des Wirtschaftsministers vom 21. Oktober 2008r. (Dz.U. 2008 Nr. 199, Pos. 1228) und der Direktive der Europäischen Union 2006/42/WE vom 17. Mai 2006 und der Direktive des Ministers für Infrastruktur und Verkehr vom 4. Mai 2009 roku (Dz.U. 2009 Nr. 75, Pos. 639) und den folgenden Normen:

PN-EN ISO 12100:2012	PN-EN-ISO 13857:2010
PN-ISO 3600:1998	PN-EN-ISO 4413:2011
PN-ISO 11684:1998	PN-EN 349+A1:2010
PN-EN ISO 11688-1:2010	PN-EN 14017+A2:2009
PN-EN ISO 4254-1:2016-02	PN-EN 13739-1:2012

Die vorliegende Erklärung verliert ihre Gültigkeit wenn die Maschine ohne Einverständnis des Herstellers verändert oder umgebaut wird.

VORSTANDSMITGLIED


Michał Guzowski

VORSTANDSMITGLIED


Michał Piotrowski

Grudziadz, den 05.12.2017

UNIA Sp. z o.o.
Szosa Torunska 32/38
PL 86 – 300 Grudziadz
Tel. + 48 56 451 05 00
Fax. + 48 56 451 05 01
Service + 48 56 451 05 26
uniamachines.com

ARES XL / ARES XLA

BEDIENUNGS- UND NUTZUNGSANLEITUNG

Maschinendaten:

Typ	
Baujahr	
Seriennummer	



Die vorliegende Bedienungs- und Nutzungsanleitung bildet ein Bestandteil der Maschinenausrüstung. Wichtig ist, dass der Eigentümer die Bedienungsanleitung immer zur Verfügung hat. Man soll die Anleitung den Maschinenbenutzern und Servicetechnikern, die die Maschine bedienen, einstellen oder reparieren werden, unbedingt zur Verfügung stellen.



Vor erster Inbetriebnahme bitte die Bedienungsanleitung genau lesen und die dort enthaltenen Hinweise und Anmerkungen hinsichtlich Sicherheit und richtiger Nutzung der Maschine beachten.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorsichtsmaßnahmen.....	6
1.1	Vor Gebrauchsbeginn	6
1.2	Sicherheits- und Hygienevorschriften	6
1.3	Wartungsarbeiten.....	7
1.4	Transport auf öffentlichen Straßen	8
1.5	Warnzeichen.....	8
1.6	Typenschild.....	10
2.	Technische- und Identifizierungsangaben.....	11
2.1	Technische Spezifikation der ARES XL-Aggregate.....	15
2.2	Technische Spezifikation der ARES XLA-Aggregate	16
3.	Bedienungs- und Wartungsanleitung	17
3.1	Gebrauchs- und Bedienungsanleitung der Güllescheibenegge – ARES XLA.....	17
3.2	Erste Inbetriebnahme.....	17
3.3	Vorbereitung des Schleppers zur Aufnahme des Aggregats	17
3.4	An- und Abkopplung der Maschine	18
3.4.1	Anbau-Versionen	18
3.4.2	Aufsattel-Versionen.....	19
3.5	Transport der Maschine auf Straßen.....	20
3.6	Einstellung des Aggregats.....	21
3.6.1	Einstellung der Arbeitstiefe	21
3.6.2	Einstellung der Arbeitstiefe auf der Deichsel (Option Drive-Fahrgestell)	21
3.6.3	Einstellung der Arbeitstiefe auf der Reifenwalze (Option Drive)	22
3.6.4	Einstellung der Federzinken	23
3.6.5	Einstellung der Front-Glättungsleiste.....	23
3.6.6	Einstellung der äußersten Scheibe	24
3.6.7	Einstellung der Hydraulik für das Einklappen des Gestells.....	24
3.6.8	Einstellung der Deflektoren (Option des Deflektor).....	25
3.6.9	Einstellung des Bremssystems (bei der Option des Fahrgestells mit Bremse).....	26
3.6.10	Einstellung des Stützrades (Option)	26
4	Betrieb des Aggregats	27
5.	Service und Wartung	27
5.1	Allgemeine Bemerkungen	27

5.2	Austausch von Arbeitsteilen	27
5.2.1	Drehmoment Md für Schrauben und Muttern (Nm.)	28
5.3	Schmierung	29
5.4	Lagerung des Aggregates	30
5.5	Demontage und Entsorgung	30
5.6	Garantiebedingungen und -leistungen	30

EINLEITUNG:

Beim Empfang des Gerätes muss man dessen Vollständigkeit prüfen. Die Ausstattung beinhaltet:

- die Bedienungsanleitung
- eine Ersatzteilliste
- die Garantiekarte

1. Vorsichtsmaßnahmen

1.1 Vor Gebrauchsbeginn



- Texte und Illustrationen mit dieser Bezeichnung enthalten besonders wichtige Informationen!
- Diese Maschinen sind zur Arbeit in der Landwirtschaft bestimmt. Der Gebrauch außerhalb dieses Arbeitsgebietes wird als ein zweckwidriger Gebrauch anerkannt. Lernen Sie, die Maschine ordnungsgemäß und vorsichtig zu bedienen!
- Falls die Maschine durch eine unerfahrene oder fahrlässige Person bedient wird, kann sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.

1.2 Sicherheits- und Hygienevorschriften

- Vor jeder Inbetriebsetzung sollte die Maschine und der Schlepper hinsichtlich der Sicherheit während des Transportes und der Arbeit überprüft werden!
- Der, mit der Maschine zusammenarbeitende Schlepper, muss mit einem Zusatzgewicht auf der Vorderachse ausgestattet sein! Das Gleichgewicht des Schleppers incl. Anhänger, seine Lenkbarkeit und Bremsfähigkeit müssen beibehalten werden.
- Während der An- oder Abkopplung des Schleppers mit dem Anhänger, der Hebung oder Senkung der Maschine mit Hilfe des Dreipunkt-Krafthebers, des Einklappens in die Transportstellung, des Ausklappens in die Arbeitsstellung, und dem Manövrieren an der Ackergrenze, muss man sicherstellen, dass sich innerhalb des Arbeitsbereiches des Gerätes keine unbefugten Personen, vor allem Kinder, aufhalten! Die beschriebenen Tätigkeiten sollen vorsichtig und ohne heftige Bewegungen ausgeführt werden!
- Bei laufendem Motor darf man sich nicht zwischen dem Schlepper und dem Aggregat aufhalten!
- Das Gerät darf nur durch solche Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit dem Bau der Maschine vertraut sind und sich der, potentiell auftauchenden Gefahrenzustände bewusst sind!
- An Teilen, welche durch eine andere Kraft als Menschenkraft in Betrieb gesetzt werden (z.B. durch Hydraulikkraft) treten Quetsch- und Scherstellen auf! Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Hydraulikanlage des Schleppers muss man beachten, dass die Anlage sich nicht unter Druck befindet! Überprüfen Sie die Position des Steuerhebels der Hydraulikanlage! Die hydraulikbetriebenen Geräte dürfen nur dann in Betrieb gesetzt werden, wenn sich in deren Reichweite keine Personen befinden! Die Hydraulikschläuche müssen regelmäßig kontrolliert und im Falle einer Beschädigung oder Verschleißanzeichen durch neue ersetzt werden!

- Während der Fahrt auf öffentlichen Straßen mit angekoppelter Maschine, muss der Bedienhebel vor einer unkontrollierten Senkung gesichert sein!
- Die angebrachten Warn- und Hinweiszeichen geben Hinweise für ein sicheres Arbeitsverfahren: sie dienen Ihrer Sicherheit!
- Bitte machen Sie sich mit allen Einrichtungen, Betriebselementen und Funktionen vertraut, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Nach dem Arbeitsbeginn wird es dafür bereits zu spät sein!
- Das Tragen von zu locker liegenden Kleidungsstücken soll vermieden werden, weil ansonsten die Gefahr besteht, dass sie durch die, sich bewegenden Elemente der Maschine eingezogen werden!
- Halten Sie die Maschine sauber, um einer möglichen Brandgefahr vorzubeugen!
- Kontrollieren Sie vor Arbeitsbeginn und vor der Inbetriebsetzung die Umgebung! Sorgen Sie für gute Sichtbarkeit!
- Die Rückwärtsfahrt und Umkehrung in gesenkter Arbeitsstellung der Maschine ist verboten! Berücksichtigen Sie bei der Umkehrung die weit ausstehenden Elemente. Benutzen Sie dabei nicht die unabhängigen Bremsen des Schleppers!
- Prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck in den Reifen des Schleppers und des Aggregates!
- Der Transport von Personen, sowie die Belastung der Maschine mit Zusatzgewichten während des Betriebes oder Transports ist verboten!
- Die Transporteinrichtungen – wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und eventuelle Sicherheitsvorrichtungen müssen überprüft und angeschlossen werden!
- Beachten Sie die zulässigen Achslasten, das Gesamtgewicht und die Transportabmessungen!
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Schrauben und Muttern gut festgeschraubt sind! Bei Bedarf festziehen!
- Beim Austausch von Ersatzteilen sollen entsprechende Werkzeuge und Schutzhandschuhe verwendet werden!
- Die Ersatzteile müssen immer den Änderungen, welche durch den Hersteller des Gerätes definiert sind, entsprechen! Dies garantieren ausschließlich originale Ersatzteile! Zur Sicherung von allen Einsteckbolzen im Aggregat (Schlepper + Maschine) dürfen nur dafür geeignete Sicherungen und Stifte verwendet werden. Es ist verboten Ersatzsicherungen, wie z. B. Schrauben, Stangen, Drähte, usw. zu benutzen, die während des Betriebes oder Transports zu einer potentiellen Beschädigung des Schleppers oder Aggregates führen können und dadurch die Sicherheit von anderen Verkehrsteilnehmern gefährden!
- Die Abkopplung des Schleppers darf nur auf einem flachen, gehärteten Boden und bei ausgeschaltetem Schlepper durchgeführt werden. Die Maschinen sollten getrennt gelagert werden!
- Im Falle einer längeren Betriebspause sollte das Gerät an einem, für unbefugte Personen und Tiere unzugänglichen Ort gelagert werden!
- Neben diesen Richtlinien sind die Bestimmungen der allgemeinen Sicherheits- und Hygienevorschriften zu befolgen!

1.3 Wartungsarbeiten



- Jegliche Wartungsarbeiten dürfen nur bei gesenkter Maschine durchgeführt werden. Falls der Schlepper mit dem Aggregat verkoppelt ist, dann muss er ausgeschaltet, und die Handbremse angezogen sein!
- Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten sollten funktionstüchtige Werkzeuge und originale

Materialien und Teile verwendet werden!

- Falls Wartungs- oder Reparaturarbeiten an einer gehobener Maschine durchgeführt werden, sollte sie mit entsprechenden Stützträgern gesichert werden!

1.4 Transport auf öffentlichen Straßen



- Während des Transports dürfen Sie die Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten. Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften des entsprechenden Landes!
- Beim Vorbeifahren und Überholen, sowie in Kurven (Das Gerät ist steif mit dem Schlepper verbunden) sollte äußerst vorsichtig gefahren werden!
- Die Maschine als Teil der Fahrzeugeinheit ist breiter als der hintere Umriss des Schleppers und verdeckt seine Heckleuchten, wodurch sie eine große Gefahr für andere Teilnehmer des Straßenverkehrs darstellt!
- Beim Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen muss das Gerät obligatorisch mit einer vollständigen Beleuchtung, einem Kennzeichnungsschild und Seitenreflektoren ausgestattet sein.
- Die maximale zulässige Breite der Maschine, die sich auf öffentlichen Straßen bewegen kann, beträgt 3m! Die Fahrt von Maschinen mit einer Transportbreite von mehr als 3m, benötigt einer entsprechenden Zulassung, die durch das zuständige Straßenverkehrsamt ausgestellt wird!

1.5 Warnzeichen

- | | | |
|---|--|--|
| A | | Lesen Sie vor Gebrauchsbeginn die Bedienungsanleitung durch. |
| B | | Vor Beginn der Bedienungs- und Reparaturarbeiten den Schlepper ausschalten und den Schlüssel aus dem Zündschloss herausziehen. |
| C | | Einen sicheren Abstand von der Maschine einhalten |
| D | | Die Hände nicht in den Bereich der Quetsch- und Scherstellen stecken, falls sich solche Elemente noch bewegen können. |
| E | | Sich nicht im Arbeitsbereich des Gerätes aufhalten. |
| F | | Stelle zur Befestigung der Anschlagmittel |
| G | | Warnschild der Geschwindigkeitsbegrenzung |

UWAGA
PROSIMY O REGULARNE SMAROWANIE PUNKTÓW
SMARNYCH

H

ATTENTION
PLEASE OIL REGULARLY LUBRICATION POINTS
UNDER THE OPERATING MANUAL

ACHTUNG
WIR BITTEN REGELMÄSSIG DIE SCHMEIRSTELLEN
LAUT BEDIENUNGSANLEITUNG ZU SCHMIEREN

Bitte schmieren Sie die Maschine regelmäßig

I GEMÄSS DEN BESTIMMUNGEN DER STRASSENVERKEHRSSICHERHEIT
(VERORDNUNG DES MINISTERS FÜR INFRASTRUKTUR VOM 31.12.2002
262) IST DIE FAHRT AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN NUR DANN
ERLAUBT, WENN DER FAHRER EINE GENEHMIGUNG DES ZUSTÄNDIGEN
STRASSENVERKEHRSAMTS FÜR DEN ORT, AN DEM DIE FAHRT
BEGONNEN WIRD, BESITZT.

Für Maschinen mit einer
Transportbreite von mehr als
3,0m.



Die Warnzeichen und -aufschriften sollten vor der Beschädigung, Verschmutzung und Bemalung geschützt sein. Alle beschädigten oder unlesbaren Warnzeichen und -aufschriften sollten durch neue ersetzt werden. Diese sind beim Hersteller oder Händler erhältlich.

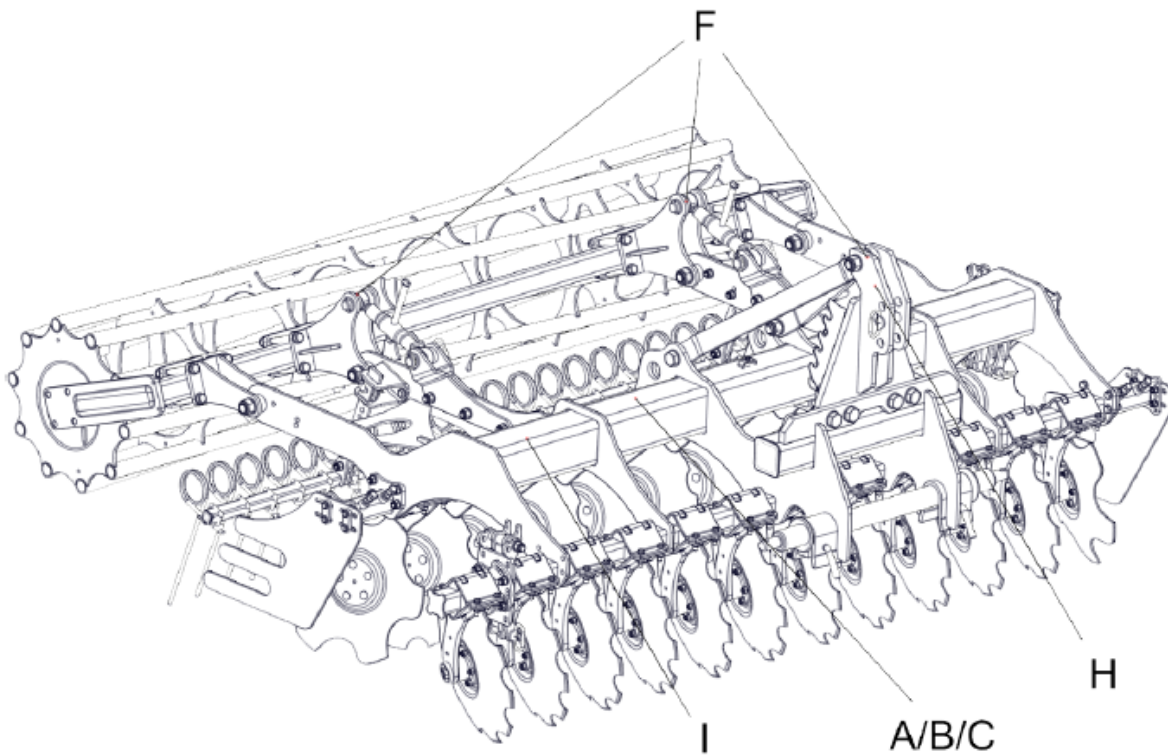


Abb. 1. Warnzeichen ARES XL

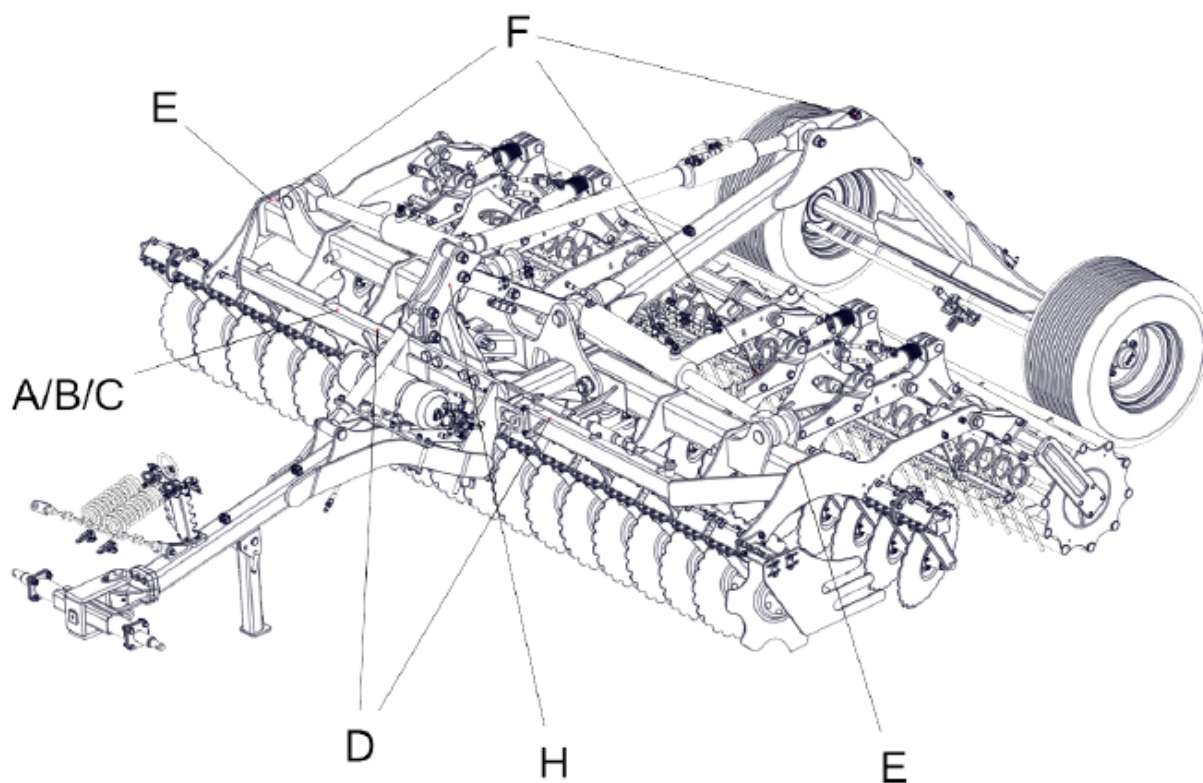


Abb. 2. Warnzeichen ARES XL H + Fahrgestell

1.6 Typenschild

Auf dem Typenschild befinden sich spezifische Angaben zum Gerät.

		Sales Department Phone: +48 564510500 e-mail: info@uniamachines.com uniamachines.com			
Producent / Producer UNIA Sp. z o.o. 86-300 Grudziądz, ul. Szosa Toruńska 32/38					
MODEL					
TYP / TYPE					
ROK PROD. / YEAR					
NUMER / SERIAL NO.					
MADE IN EU					

2. Technische- und Identifizierungsangaben

ARES XL - Scheibenaggregat;

- 2,5 m; 3,0 m; 3,5m; 4,0m; - Version mit steifem Rahmen
- 4,0 m; 4,5 m; 6,0 m; 7,5 m – hydraulisch klappbare Version

ARES XLA - Scheibenaggregat mit Gülleverteiler;

- 2,5 m; 3,0 m; 3,5m; 4,0m; - steife Version
- 4,5 m; 6,0 m; 7,5 m - hydraulisch klappbare Version

Tabelle 1

Standardausstattung	ARES XL							ARES XLA					
	3,0	3,5	4,0	4,0 H	4,5 H	6,0 H	7,5 H	3,0	3,5	4,0	4,5 H	6,0 H	7,5 H
UL-Anhängung ø70-965/ø36mm	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
2 Reihen CLASSIC Eggenscheiben ø560/4 mm mit ø35x190mm oder ø42x160mm Federsicherung (Version H4)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
wartungsfreier Radhub mit 3-facher Lippendichtung	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Rohrwalze ø600mm	+	+	+	+	+	+	+	-	-	-	-	-	-
Mechanische Einstellung der Arbeitstiefe	+	+	+	+	+	+	+	-	-	-	-	-	-
Reihe von Zinkenstriegeln	+	+	+	+	+	+	+	-	-	-	-	-	-
steifer Rahmen	+	+	+	-	-	-	-	+	+	+	-	-	-
hydraulisch klappbarer Rahmen	-	-	-	+	+	+	+	-	-	-	+	+	+

Tabelle2

Zusatzausstattung	ARES XL							ARES XLA					
	3,0	3,5	4,0	4,0 H	4,5 H	6,0 H	7,5 H	3,0	3,5	4,0	4,5 H	6,0 H	7,5 H
Satz AGRESSIVE Eggenscheiben ø560/4mm	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Satz Seitendeflektoren	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
hydraulische Ackerschleppe (nur mit DRIVE-System oder in der Aufsattel-Version)	+	+	+	-	+	+	-	-	-	-	-	-	-
DRIVE-System	+	+	+	-	+	+	-						
Kompletter Satz von Front-Stützrädern (nur in Aufsattel-Version ohne Ackerschleppe - XL)	+	+	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Satz Front-Doppelstützräder (Aufsattel-Version)	-	-	-	-	-	+	+	+	+	+	-	+	+
Hydraulische Einstellung der Arbeitstiefe (2 Einstellungspunkte)	+	+	+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hydraulische Einstellung der Arbeitstiefe (4 Einstellungspunkte) *	-	-	-	+	+	+	+	-	-	-	-	-	-
Fahrgestell mit Rädern 340/55-10 und 2200mm- Deichsel	+	+	+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Fahrgestell mit Rädern 480/45-17, 2200mm-Deichsel und Druckluftbremse	-	-	-	-	+	+	+	-	-	-	-	-	-
3600mm-Deichsel	-	-	-	-	+	+	+	-	-	-	-	-	-
UL-Anhängung ø70-825/ø28mm	+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UL-Anhängung ø70-965/ø36mm	-	+	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Polyurethanstoßdämpfer	+	+	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Satz Warnschilder	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Satz Warnschilder mit Beleuchtung	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Möglichkeit der Montage von einer ETA-Sämaschine	+	+	+	+	+	+	+	-	-	-	-	-	-
Rohrwalze ø600mm								+	+	+	+	+	+
Reihe von Zinkenstriegeln								+	+	+	+	+	+
Kompletter Gülleverteiler Dosimat LVX	-	-	-	-	-	-	-	+	+	+	-	-	-
Kompletter Gülleverteiler Exa Cut ECL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+	+	+
- Standardausstattung													

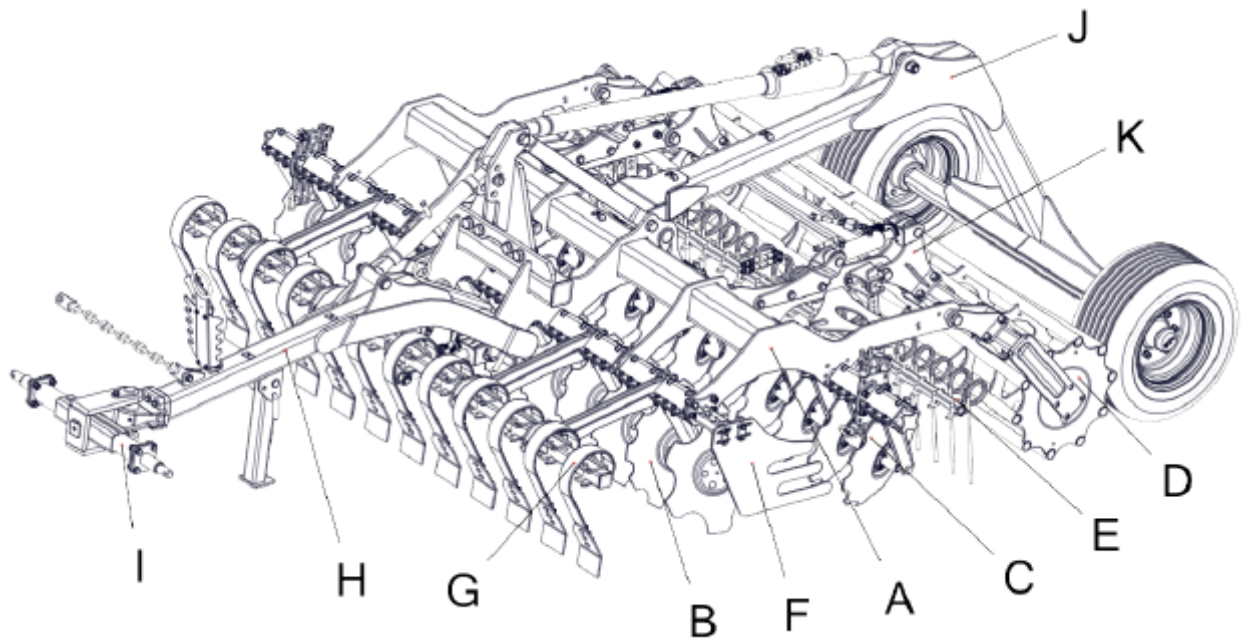


Abb. 3. Bau ARES XL 3,0; 3,5; 4,0

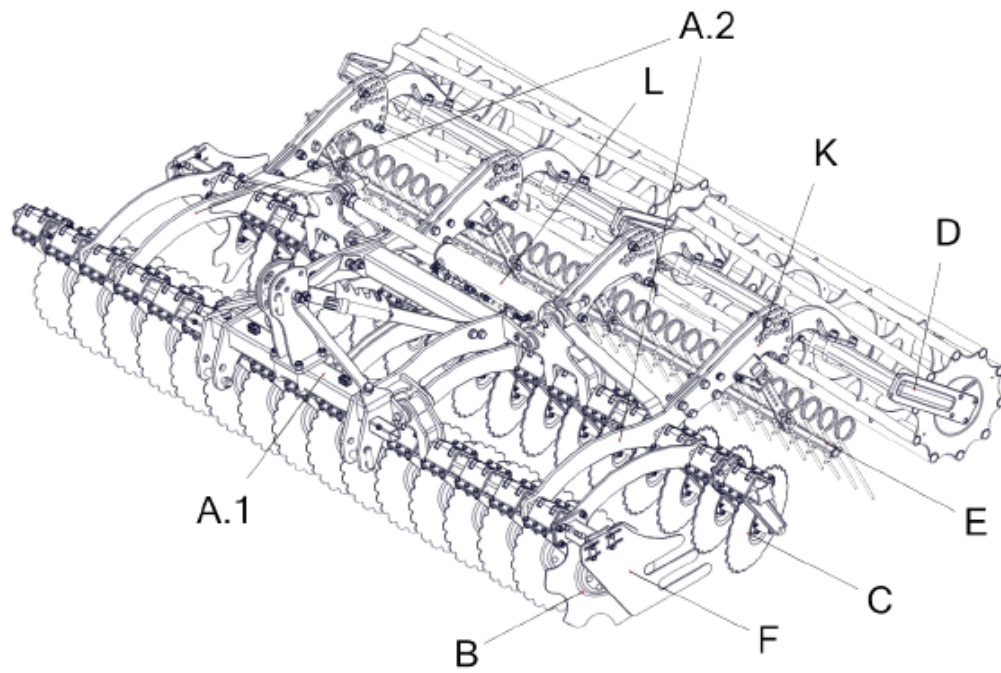


Abb. 4. Bau ARES XL 4,0H

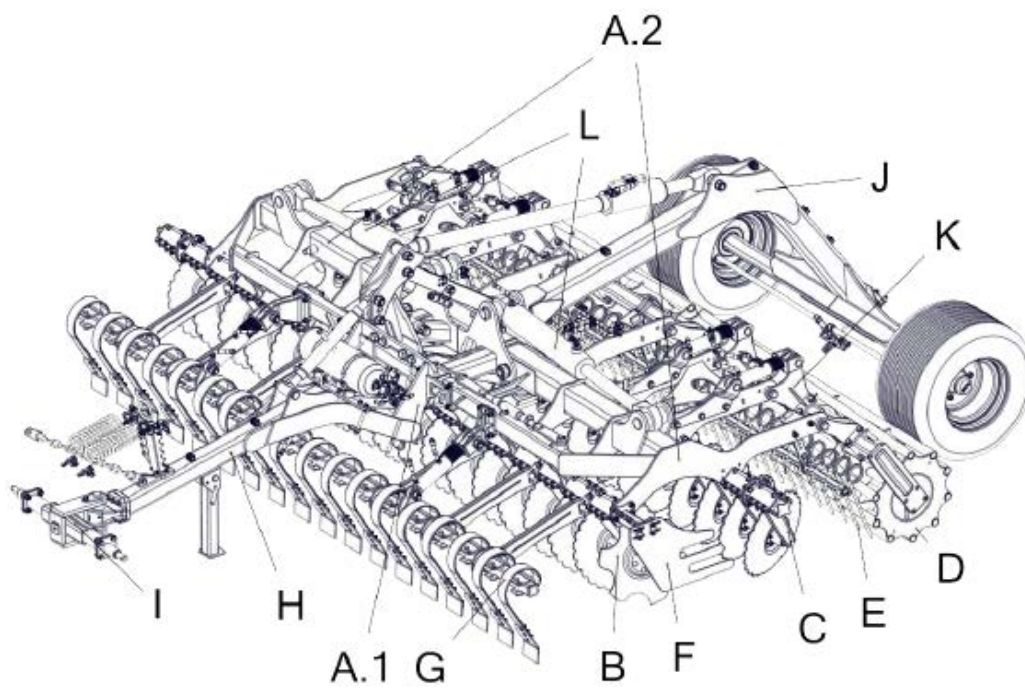


Abb. 5. Bau ARES XL 4,5; 6,0; 7,5

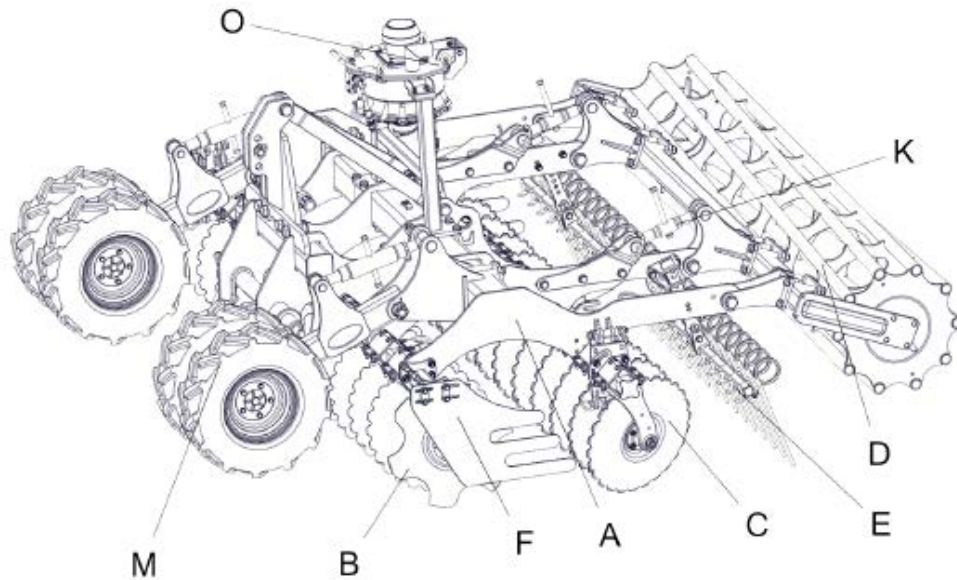


Abb. 6. Bau ARES XLA 3,0; 3,54,0

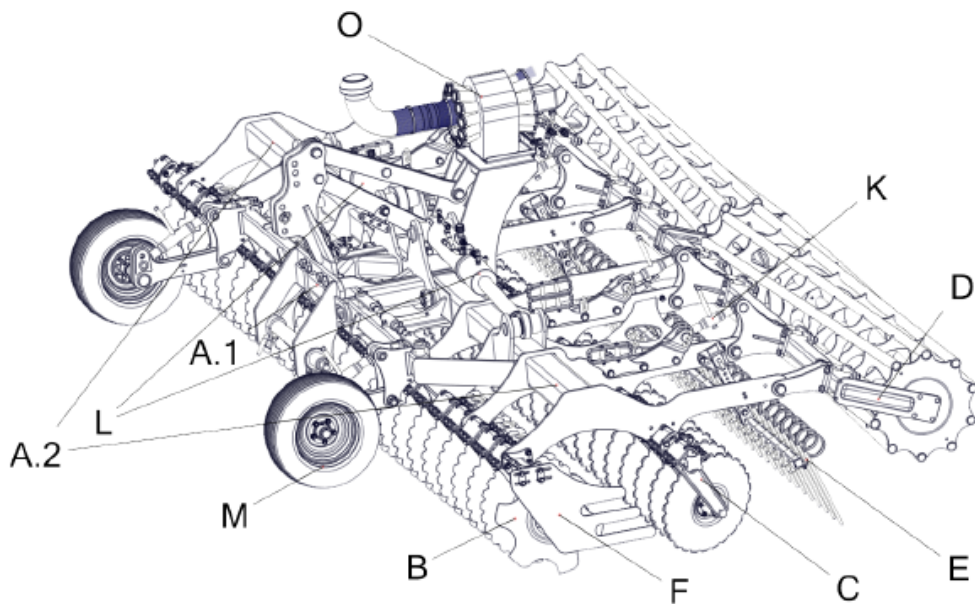


Abb. 7. Bau ARES XLA 4,5; 6,0; 7,5

Tabelle 3

A	Rahmen	H	Deichsel (Option)
A.1	Mittelrahmen	I	UL-Anhängung (Option) / hitch (Option)
A.2	Seitenrahmen rechts/links	J	Fahrgestell (Option) DRIVE-Fahrgestell (Option) Fahrgestell mit Bremse ARES XL 4,5; 6,0; 7,5
B	Scheibenreihe vorne	K	Mechanische- / Hydraulische Einstellung (Option)
C	Scheibenreihe hinten	L	Hydraulikzylinder zum Ausklappen des Rahmens
D	Verdichtungswalze	M	Stützräder (auch in ARES XL 3.0;3,5;4,0; 4,5; 6,0;7,5
E	Federstriegel	N	Warnschilder mit Beleuchtung
F	Deflektor (Option)	O	Gülleverteiler
G	Front-Glättungsleiste mit Federung (Option)		

2.1 Technische Spezifikation der ARES XL-Aggregate

Tabelle 4

Nr.	Parameter		Einheit	Typ des Aggregats					
				ARES XL3,0	ARES XL3,5	ARES XL4,0/4,0H	ARES XL4,5H	ARES XL6,0H	ARES XL7,5H
1	Typ des Aggregats		-	Anbau-/Aufsattel-Version					
2	Arbeitsbreite		m	3,0	3,5	4,0	4,5	6,0	7,5
3	Anzahl der Scheibenseche		St.	24	28	32	36	48	60
4	Anzahl der Striegel		St.	24	28	32	36	48	60
5	Max. Arbeitstiefe		cm	13					
6	Scheibensech-Durchmesser		cm	56					
7	Abstände zwischen den Scheiben		cm	25					
8	Arbeitsgeschwindigkeit		km/h	10-15					
9	Walzentyp	Packer ø500mm	-	+					
		Rohrwalze ø600mm		+					
		Spiralwalze ø600mm		+					
		Gummiwalze ø500mm		+					
		U-Profil-Walze ø600mm		+					
		T-Profil-Walze ø600mm		+					
		Abwechselnde Spiralwalze ø600mm		+ / -(4,0H)					
		Abwechselnde U-Profil-Walze ø600mm		+ / -(4,0H)					
		Abwechselnde T-Profil-Walze ø600mm		+ / -(4,0H)					
		Rohrstabwalze 500/400mm		+ / -(4,0H)					
10	Nutzleistung		ha/h	3,0÷4,5	3,5÷5,25	4,0÷6,0	4,5÷6,75	6,0÷9,0	7,5÷9,0
11	Kraftbedarf		PS	110÷130	120÷140	120÷150	150÷180	170÷210	190÷260
12	Bedienung		Persone	eine					
13	Abmessungen ohne Zusatzausstattung	Länge	cm	285	285	285	285	285	285
		Breite		335	405	450	500	650	750
		Höhe		155	155	155	155	155	155
14	Transportbreite		m	3,0	3,5	4,0	3,0	3,0	3,0
15	Gewicht mit Rohrwalze ohne Zusatzausstattung		kg	1530	1690	1920/2800	2970	3450	4650

2.2 Technische Spezifikation der ARES XLA-Aggregate

Tabelle 5

Nr.	Parameter		Einheit	Typ des Aggregats					
				ARES XLA3,0	ARES XLA3,5	ARES XLA4,0	ARES XLA4,5H	ARES XLA6,0H	ARES XLA7,5H
1	Typ des Aggregats		-	Anbau-Version					
2	Arbeitsbreite		m	3,0	3,5	4,0	4,5	6,0	7,0
3	Anzahl der Scheibenseche		St.	24	28	32	36	48	60
4	Anzahl der Striegel		St.	24	28	32	36	48	60
5	Max. Arbeitstiefe		cm	13					
6	Scheibensech-Durchmesser		cm	56					
7	Abstände zwischen den Scheiben		cm	25					
8	Arbeitsgeschwindigkeit		km/h	10-15					
9	Walzentyp	Rohrwalze ø600mm	-	+					
10	Nutzleistung		ha/h	3,0÷4,5	3,5÷5,25	4,0÷6,0	4,5÷6,75	6,0÷9,0	7,5÷9,0
11	Kraftbedarf		PS	110÷130	120÷140	120÷150	150÷180	170÷210	190÷260
12	Bedienung		Persone	eine					
13	Abmessungen ohne Zusatzaussta	Länge	cm	285	285	285	285	285	285
		Breite		335	405	450	500	650	750
		Höhe		155	155	155	155	155	155
14	Transportbreite		m	3,0	3,5	4,0	3,0	3,0	3,0
15	Gewicht mit Rohrwalze ohne Zusatzausstattung		kg	1230	1400	1600	2550	3000	3840

3. Bedienungs- und Wartungsanleitung

3.1 Gebrauchs- und Bedienungsanleitung der Güllescheibenegge – ARES XLA

Vor der Inbetriebnahme der Maschine, die mit dem Gülleverteiler ausgestattet ist, müssen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen und sicher aufbewahren.

3.2 Erste Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme soll man folgende Tätigkeiten ausführen:

- Die Bedienungsanleitung genau durchlesen
- Den technischen Zustand des Aggregats, besonders die Arbeitsmechanismen, Sicherungen und die Hydraulikanlage überprüfen. Falls Beschädigungen oder Verschleißanzeichen festgestellt werden, müssen diese Teile durch neue ersetzt werden.
- Prüfen, ob alle Schrauben festgeschraubt sind. Besonders in der Anfangs-Betriebszeit müssen die Muttern öfters festgezogen werden.
- Das Anzugsdrehmoment der austauschbaren Nabenmutter beträgt 300 Nm. Um die Lebensdauer der Lager zu verlängern, muss dieser Wert während des Betriebs der Maschine und beim Auswechseln der Elemente systematisch überprüft werden
- Überprüfen, ob die Schnellverbinder der Hydraulikschläuche an die Anschlüsse am Schlepper passen.
- Überprüfen, ob sich die Scheiben, Walzen, Spindeln (Spannschlösser) ohne Widerstand bewegen
- Den Luftdruck in den Reifen, gemäß den Empfehlungen des Herstellers überprüfen
- Überprüfen, ob die Elemente, welche geschmiert werden sollen, auch gut geschmiert sind
- Überprüfen, ob die Anhängerkupplung der Maschine zum Schlepper passt.

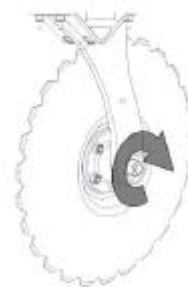


Abb. 8. Anzugsdrehmoment der austauschbaren Nabenmutter

3.3 Vorbereitung des Schleppers zur Aufnahme des Aggregats

- Um eine gleichmäßige Arbeitstiefe des Aggregats zu erhalten, muss der Reifendruck am Schlepper in beiden Reifen auf einer Achse identisch sein.
- Die Unterlenker des Schleppers (c) müssen in der steifen Lage sein (die Längsöffnungen sind gesperrt) und einen gleichmäßigen Abstand vom Boden haben.
- Die Hubstangen (w) müssen auf solch eine Weise

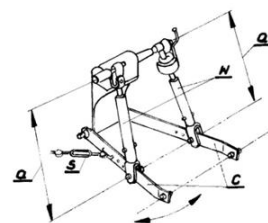


Abb. 9: Front-Kraftheber des Schleppers

ausgerichtet werden, damit sowohl das Senken der Unterlenker unterhalb der UL-Anhängung der Deichsel (um eine geforderte Arbeitstiefe zu erreichen) als auch ein genügendes Anheben (zum Zweck des Transports) möglich ist.

- Zum Zweck der Einhaltung des Gleichgewichtes zwischen Aggregat und Schlepper, müssen Zusatzgewichte auf der Vorderachse des Schleppers angebracht werden.
- Die Schnellverbinder der Hydraulikschläuche müssen an die Anschlüsse am Schlepper passen.
- Die UL-Anhängung der Deichsel sollte sich im Mittelpunkt des Aggregates befinden.
- Die Kategorie des unteren Kreuzgelenks der UL-Anhängung muss mit der Kategorie der Fanghaken der Unterlenker übereinstimmen!

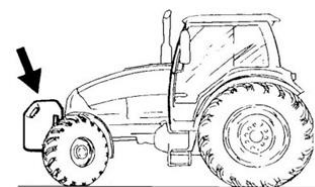


Abb. 10: Front-Zusatzgewichte

3.4 An- und Abkopplung der Maschine

3.4.1 Anbau-Versionen

Um das Aggregat korrekt und sicher an den Schlepper zu koppeln, muss er sich auf einem festen und gleichmäßigem Boden befinden.

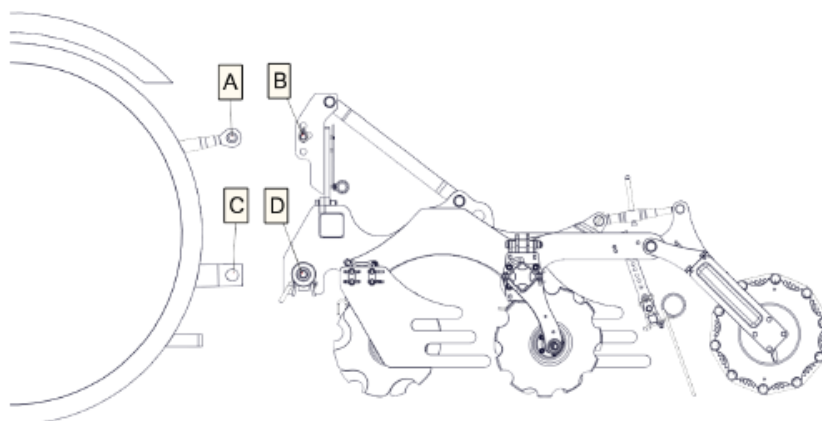


Abb. 11. Ankopplung der Anbau-Version

a) Ankopplung

- Die Hydraulikanlage des Schleppers in die Lage-Regelung stellen
- die UL-Anhängung [D] vom Aggregat trennen und sie an den Unterlenkern des Schleppers [C] befestigen;
- mit dem Schlepper rückwärtsfahren, bis die UL-Anhängung [D] mit den Rahmenplatten und dem Oberlenker des Schleppers [A] verbunden werden kann;
- den UL-Anhänger [D] in der Rahmenplatte mit Hilfe von Bolzen und Vorsteckern sichern
- den Oberlenker des Schleppers [A] anschließen. Die Auswahl des entsprechenden Loches in der Montageplatte, in welches der obere Einsteckbolzen (B) eingesteckt wird, hängt u. A. von den Feldbedingungen ab. Während der Arbeit sollte sich der obere Koppelpunkt am Aggregat höher als der Koppelpunkt des Oberlenkers am Schlepper befinden.

b) Abkopplung

- Das Aggregat auf einen gleichmäßigen und festen Boden senken
- Den Druck in der Hydraulikanlage des Gerätes reduzieren, indem der Hebel am Schlepper in die Schwimmstellung geschaltet wird.
- die Hydraulikschläuche, die UL-Anhängung **[D]** und den Oberlenker des Schleppers **[A]** trennen.
- den Stützfuß senken und sichern

3.4.2 Aufsattel-Versionen

Um das Aggregat korrekt und sicher an den Schlepper zu koppeln, muss er sich auf einem festem und gleichmäßigem Boden befinden.

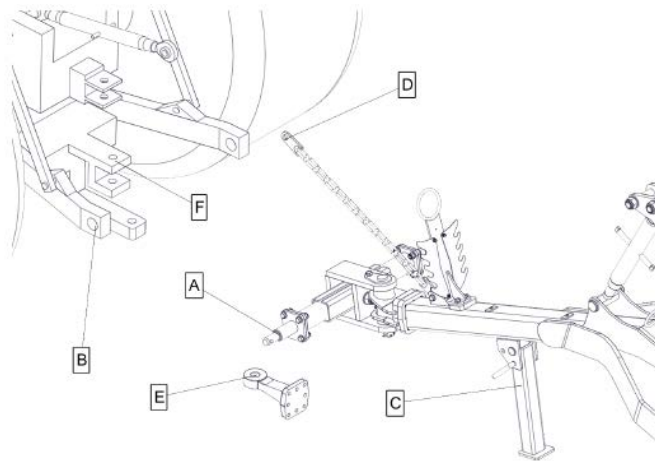


Abb. 12. Ankopplung der Aufsattel-/geschleppten Version

a) Ankopplung

- Die Hydraulikanlage des Schleppers in die Lage-Regelung stellen
- Mit dem Schlepper rückwärtsfahren, bis die UL-Anhängung **[A]** (der Hitch-Ring **[E]**) an die Unterlenker des Schleppers **[B]** (die Hitch-Kugelpkupplung **[F]**) angekoppelt werden kann.
- Die Verbindung zwischen UL-Anhängung **[A]** (dem Hitch-Ring **[E]**) und beiden Unterlenkern des Schleppers **[B]** (der Hitch-Kugelpkupplung des Schleppers **[F]**) mit Hilfe von Vorsteckern sichern (Bolzen und Vorstecker - beim Hitch)
- die Sicherungskette **[D]** an der entsprechenden Stelle am Schlepper befestigen
- Die Hydraulikschläuche an die externen Hydraulikanschlüsse des Schleppers anschließen und deren Dichtheit überprüfen. Den Hebe-/Senkmechanismus, sowie das Ein-/Ausklappen der Maschine überprüfen. Bitte achten Sie darauf, dass alle Hydraulikschläuche paarweise und an die entsprechenden, richtungsorientierten Hydraulikkupplungen angeschlossen werden.
- Den Stützfuß **[C]** heben und sichern

b) Abkopplung

- Den Stützfuß **[C]** senken und sichern
- Das Aggregat auf einen gleichmäßigen und festen Boden senken
- Die Sicherungskette **[D]** entfernen
- Den Druck in der Hydraulikanlage des Gerätes reduzieren, indem der Hebel am Schlepper in die Schwimmstellung geschaltet wird.
- Die Hydraulikschläuche trennen und die UL-Anhängung **[A]** (den Hitch-Ring **[E]**) abkoppeln

3.5 Transport der Maschine auf Straßen

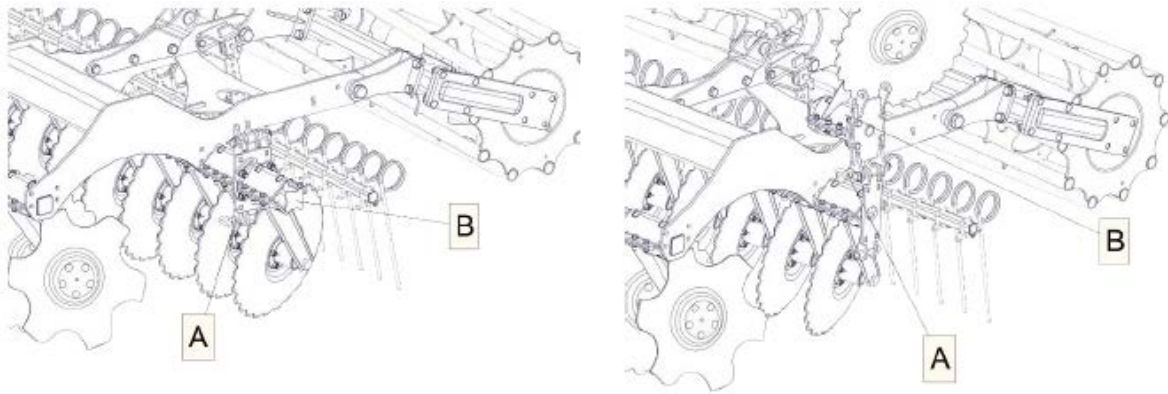


Abb. 13. Transport - Einklappen der äußersten Scheibe

- Zum Transport müssen die äußersten Scheiben **[B]** nach oben in die Transportlage geklappt werden und mit Sicherungsbolzen **[A]** gesichert werden.

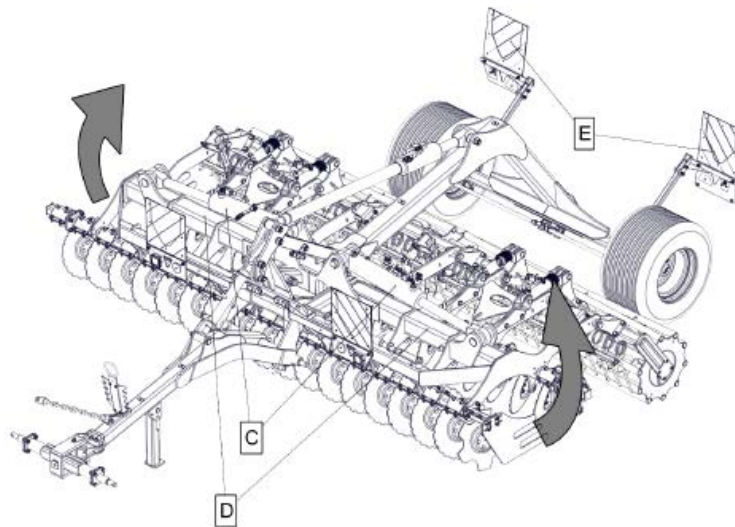


Abb. 14. Transport - hydraulisch einklappbare Maschinen

- Zum Transport müssen die seitlichen Sektionen **[D]** der hydraulisch klappbaren Maschinen mit Hilfe der Hydraulikanlage **[C]** in die Transportlage eingeklappt und danach die Rahmen durch die Spannschlösser und Vorstecker der Transportsperren vor dem unkontrollierten Ausklappen gesichert werden.
- Das ganze Aggregat, welches nun aus Schlepper und Agrarmaschine besteht, muss die selben Anforderungen erfüllen, wie der Schlepper allein.
- die Fahrt der Maschine (Schlepper + Aggregat) auf öffentlichen Straßen ohne entsprechende Kennzeichnung **[E]**, ist verboten
- Vor Beginn der Fahrt müssen die Spannketten der seitlichen Spannschlösser (Stabilisatoren) des Schleppers entsprechend reguliert werden. Sie beugen der übermäßigen Seitenneigung des Aggregats vor.
- Um die Warnschilder und deren Beleuchtung **[E]** vor der Beschädigung zu schützen, müssen sie vor Beginn der Feldarbeiten demontiert und mit Hilfe von Vorsteckern gesichert werden.

3.6 Einstellung des Aggregats

3.6.1 Einstellung der Arbeitstiefe

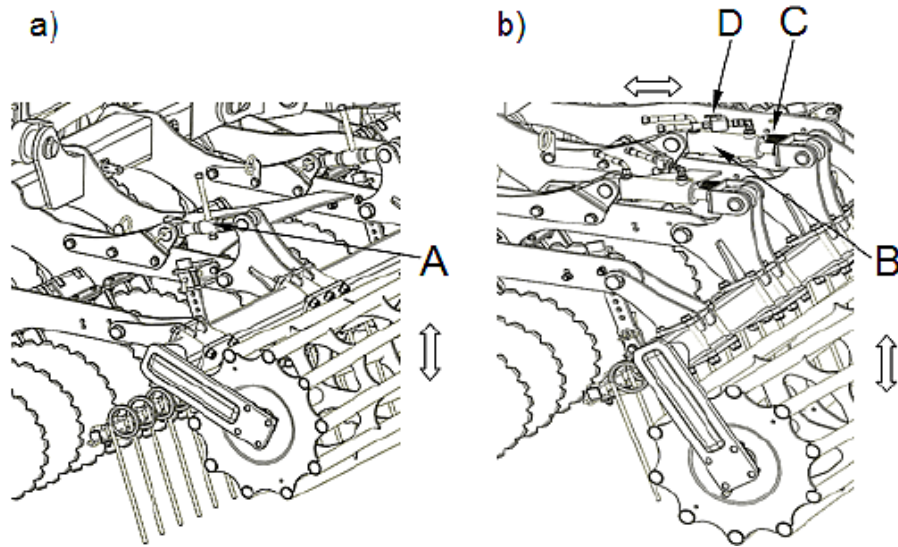


Abb. 15. Einstellung der Arbeitstiefe auf der Walze

a- mechanische Einstellung; b-hydraulische Einstellung

- Die Einstellung mit Hilfe des Spannschlusses **[A]** beruht auf dessen Umdrehung nach rechts oder links, wodurch die Heckwalze gehoben oder abgesenkt wird.
- Bei der hydraulischen Einstellung wird der Hydraulikzylinder **[B]** mit Hilfe der Hydraulikanlage des Schleppers ausgeschoben. Danach wird eine entsprechende Anzahl von Abstandhalterplatten **[C]** eingesetzt und erneut Druck auf den Hydraulikzylinder **[B]** ausgeübt, damit dieser sich in die Abstandhalterplatten **[C]** einschiebt. Dank dessen erhält man eine entsprechende Arbeitshöhe der hinteren Walze. Zur Sicherung des Hydraulikzylinders **[B]** vor der Senkung dient der Hebel **[D]**

3.6.2 Einstellung der Arbeitstiefe auf der Deichsel (Option Drive-Fahrgestell)

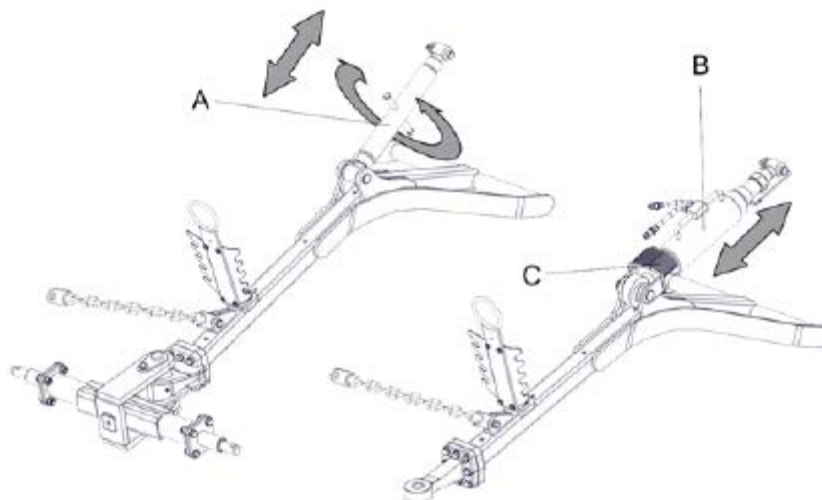


Abb. 16. Einstellung der Arbeitstiefe auf der Deichsel (Option Drive-Fahrgestell)

Nach der Einstellung der Arbeitstiefe der Maschine auf der Walze, muss bei den ARES XL, die mit einem Fahrgestell mit Deichsel ausgestattet sind, auch die entsprechende Arbeitstiefe auf der Deichsel eingestellt werden. Dies sichert eine korrekte Ausrichtung des Rahmens im Bezug zur Erdoberfläche.

- Die Einstellung der Arbeitstiefe wird mit Hilfe des Spannschlusses **[A]** durchgeführt. Die Drehung nach rechts oder links bewirkt die Hebung oder Senkung des Vorderteils der Maschine.
- Die hydraulische Einstellung der Arbeitstiefe beruht auf der Betätigung der Hydraulikanlage des Schleppers, zum Zweck des Ein-/Auschubs des Hydraulikzylinders **[B]**. Danach muss eine entsprechende Anzahl von Abstandhalterplatten **[C]** eingesetzt und erneut Druck auf den Hydraulikzylinder ausgeübt werden, damit dieser sich in die Abstandhalterplatten einschiebt.

3.6.3 Einstellung der Arbeitstiefe auf der Reifenwalze (Option Drive)

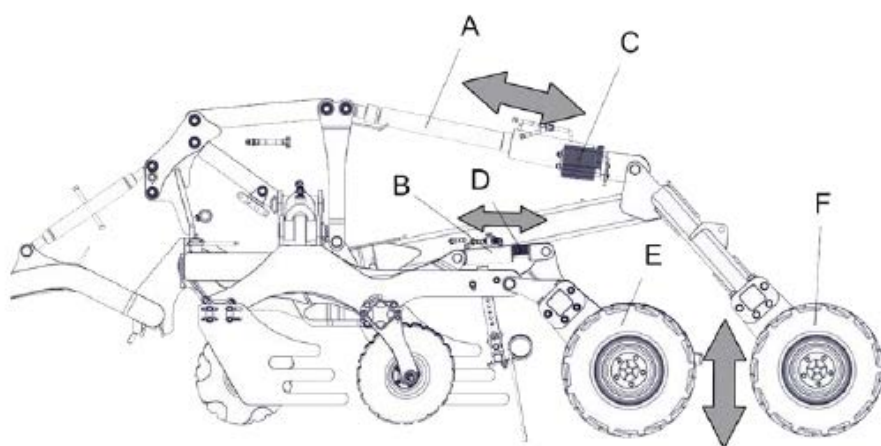


Abb. 17. Einstellung der Arbeitstiefe auf der Reifenwalze (Option Drive)

Um die Arbeitstiefe der Maschine ARES XL DRIVE einzustellen, muss man:

- Den Hydraulikzylinder **[A]** der Mittelsektion **[F]** ausschieben. Eine entsprechende Anzahl von Abstandhalterplatten **[C]** einsetzen und erneut Druck auf den Hydraulikzylinder **[A]** ausüben.
- Zusätzlich ARES XL DRIVE 4,5; 6,0. Die Hydraulikzylinder **[B]** der Seitensektionen **[F]** ausschieben. Eine entsprechende Anzahl von Abstandhalterplatten **[D]** einsetzen und erneut Druck auf den Hydraulikzylinder **[B]** ausüben.

Die Seitensektionen (bei ARES XL DRIVE 4,5; 6,0) **[E]** und die Mittelsektion **[F]** auf solch eine Weise einstellen, damit sie sich auf einer gleichen Höhe befinden. Dies sorgt für eine gleichmäßige Arbeitstiefe der Maschine auf ihrer gesamten Breite und eine korrekte Arbeit der Walzen.

Nach der Einstellung der Walzen korrigieren muss die Einstellung des Spannschlusses (Zylinders) auf der Deichsel korrigiert werden (siehe 3.5.2)

3.6.4 Einstellung der Federzinken

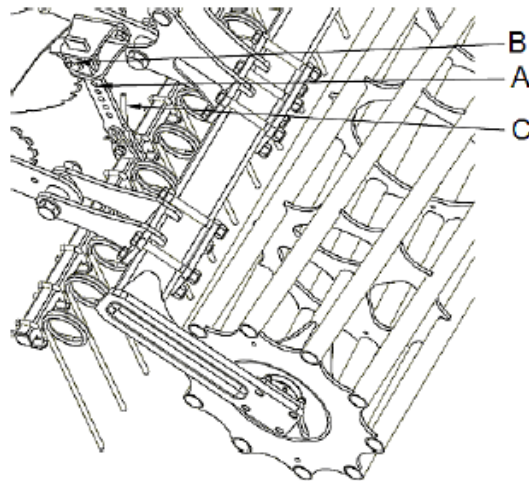
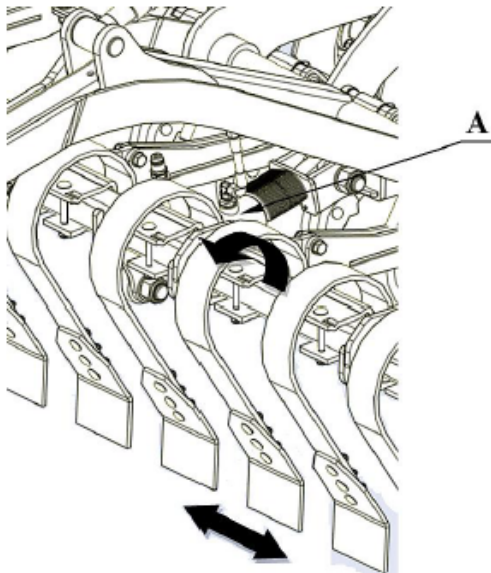


Abb. 18. Einstellung der Federzinken

Die Federzinken **[A]** können in zwei Ebenen eingestellt werden.

- Vertikale Verschiebung - den Vorstecker **[B]** herausziehen und die ganze Zinkenreihe **[A]** anheben oder senken, danach den Vorstecker **[B]** erneut in die entsprechenden Öffnungen einstecken.
- Horizontale Verschiebung - den Vorstecker **[C]** herausziehen und die ganze Zinkenreihe **[A]** nach Vorne oder nach Hinten verschieben, danach den Vorstecker **[C]** erneut in die entsprechenden Öffnungen einstecken.

3.6.5 Einstellung der Front-Glättungsleiste



Die hydraulische Einstellung beruht auf der Betätigung der Hydraulikanlage des Schleppers, zum Zweck des Ein-/Auschubs des Hydraulikzylinders **[A]** (abhängig von der gewünschten Arbeitstiefe). Die Arbeitstiefe immer durch das Ausschieben des Hydraulikzylinders einstellen.



Bei gesenkter Glättungsleiste ist die Rückwärtsfahrt nicht erlaubt, weil dies die Beschädigung der Arbeitselemente des Aggregats verursachen könnte.

Abb. 19. Einstellung der Front-Glättungsleiste

3.6.6 Einstellung der äußersten Scheibe

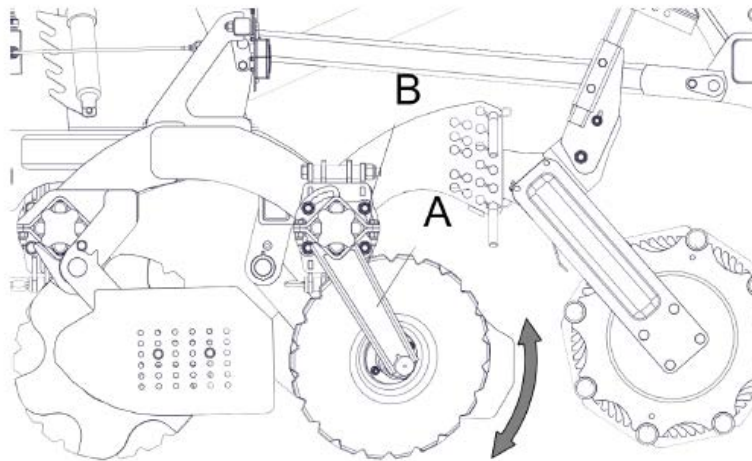


Abb. 20. Einstellung der äußersten Scheibe

Bei der Einstellung der äußersten Scheibe **[A]** müssen folgende Tätigkeiten durchgeführt werden: die Schrauben **[B]** lösen und die Scheibe, zusammen mit ihrem Träger durch eine Umdrehung nach oben oder unten verstellen, anschließend die Lage der Scheibe sichern, indem die Schrauben **[B]** in den gewünschten Löchern erneut festgezogen werden.

3.6.7 Einstellung der Hydraulik für das Einklappen des Gestells

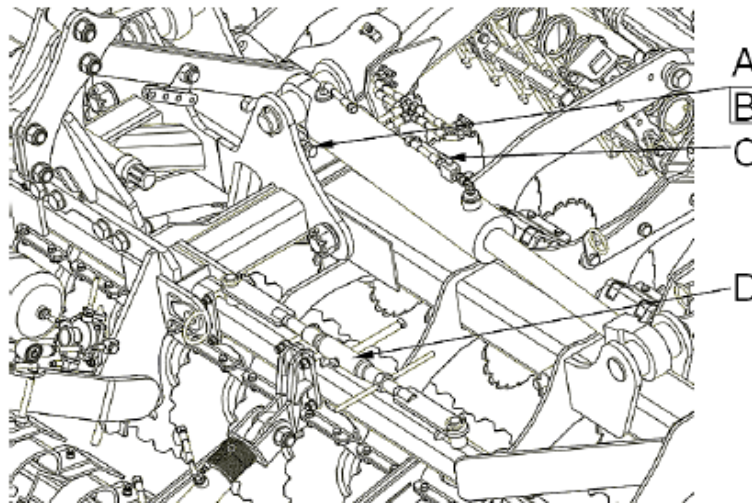


Abb. 21. Einstellung der Hydraulik für das Einklappen des Gestells.

Die Einstellung der Hydraulik dient zur entsprechenden Ausrichtung der Maschine, nachdem die linken und rechten Sektionen in die Transportlage eingeklappt wurden. Die Mutter **[B]** entriegeln und die Schraube **[A]** so lange lösen oder anziehen, bis sich die linke und rechte Sektion nach dem Einklappen in der vertikalen Position befinden, danach die Mutter **[B]** erneut festziehen. Zur Verriegelung der Maschine nach dem Einklappen dient die Verriegelung **[D]**, während der Hebel **[C]** zur Verriegelung während des Betriebs verwendet wird.

3.6.8 Einstellung der Deflektoren (Option des Deflektor)

a) Scheibendeflektor

Einstellung der Arbeitshöhe:

- den Vorstecker entfernen
- den Sicherungsbolzen **[B]** herausziehen,
- den Deflektor **[A]** anheben oder senken
- erneut den Vorstecker **[B]** in die entsprechenden Öffnungen einstecken.

Breiteneinstellung:

- den Vorstecker entfernen
- den Sicherungsbolzen **[C]** herausziehen,
- die Arbeitsbreite des Deflektors **[A]** einstellen
- erneut den Vorstecker **[B]** in die entsprechenden Öffnungen einstecken.

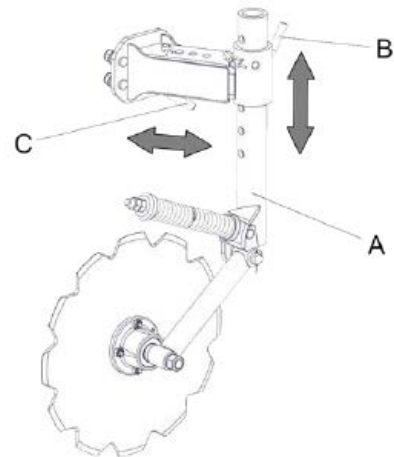


Abb. 22. Scheibendeflektor

b) Seitendeflektor

Um die Höhe und die "vorne-hinten"-Position des Deflektors einzustellen, die Schrauben **[A]** lösen und die entsprechende Position der Schrauben **[A]** in den Löchern **[B]** einstellen. Die Schrauben festziehen.

Um die Breitenposition des Deflektors einzustellen, die Schrauben **[D]** lösen und danach den Deflektorarm **[C]** ein- oder herauschieben. In der gewünschten Position einstellen und die Schrauben **[D]** festziehen, danach die Hebehraulikmuttern gegenziehen

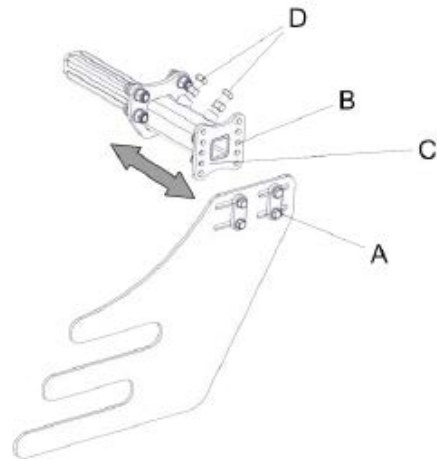


Abb. 23. Seitendeflektor

3.6.9 Einstellung des Bremssystems (bei der Option des Fahrgestells mit Bremse)

Falls einem übermäßiger Leerhub des Luftzylinders auftritt, müssen folgende Tätigkeiten durchgeführt werden: den Sicherungsring **[1]** entfernen und den Gestängestellerhebel **[2]** lockern. Danach die Lage des Hebels in die entgegengesetzte Richtung im Bezug zur Bremsrichtung einstellen, damit sich der Hebel zum Zeitpunkt des Bremsens senkrecht zur Achse des Bremszylinders befindet.

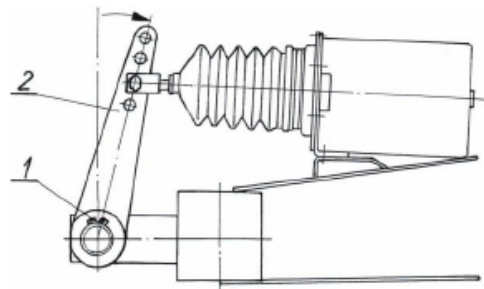


Abb. 24. Einstellung der Bremsen

Bei einem übermäßigem Verschleiß der Bremsbelege, müssen die kompletten Bremsbacken ausgetauscht werden. Nach jeder Einstellung muss der Sicherungsring erneut angebracht werden.

Die Wartung beschränkt sich auf die Überprüfung der Dichtheit des Systems und den Austausch von Elementen, welche Spuren von mechanischen Beschädigungen aufweisen. Die Druckluftanlage muss mindestens zwei Mal pro Jahr, und obligatorisch vor der Wintersaison, entwässert werden. Zu diesem Zweck die Schraube **[1]** Abb.25, die sich am Unterteil des Druckluftbehälters **[2]** befindet, um ca. 3-4 Umdrehungen lösen. Dies ermöglicht das Abfließen des, sich im Druckluftbehälter angesammelten Wassers. Nachdem dies vollständig abgelaufen ist, die Schraube wieder festziehen und erneut die Dichtheit der Druckluftanlage kontrollieren.

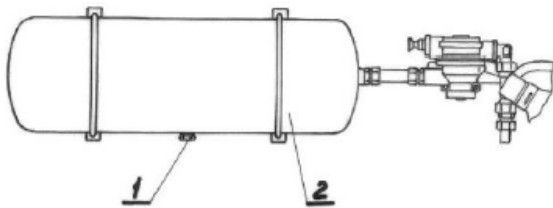


Abb. 25. Entwässerung der Druckluftbremseanlage

3.6.10 Einstellung des Stützrads (Option)

Die Einstellung des Stützrads **[A]** kann mit Hilfe der Spindel **[B]** durchgeführt werden. Durch das Drehen des Spannschlusses wird das Stützrad angehoben oder abgesenkt.

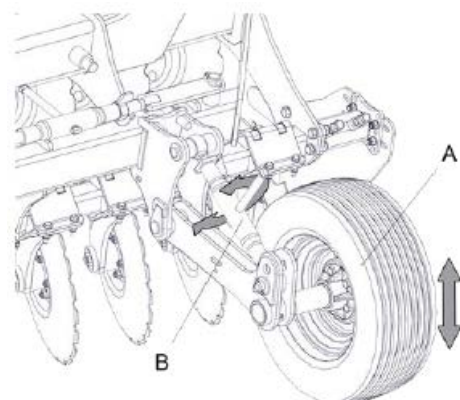


Abb. 26. Einstellung des Stützrads (Option)

4 Betrieb des Aggregats



Vor Beginn der Feldarbeiten muss man folgende Tätigkeiten ausführen:

- die Transport-Warnzeichen für öffentliche Straßen (zusammen mit den angeschraubten Haltern) entfernen.
- Einklappbare Aggregate in die Arbeitsposition, nach der vorherigen Entsperrung des Hebels der Transportsperre, ausklappen
- die Hydraulikanlage des Schleppers in die Lage-Regelung oder Mischregelung schalten

Das Gerät muss während des ersten Durchlaufs richtig eingestellt werden. Bei einer korrekten horizontalen Ausrichtung des Aggregats verläuft der Rahmen parallel zum Boden. Falls während der Arbeit das Gerät mit einer übermäßigen Menge an Pflanzenresten verstopft wird, muss es für einen Moment mit Hilfe des Dreipunkt-Krafthebers des Schleppers angehoben und die Pflanzenreste beseitigt werden

5. Service und Wartung

5.1 Allgemeine Bemerkungen



Nur originale Ersatzteile verwenden, weil sie eine entsprechende Qualität haben und zu den Teilen im Aggregat passen. Außerdem ist dies eine der Bedingungen für die Bewahrung der Garantie.

5.2 Austausch von Arbeitsteilen



- Alle Arbeitsteile (Verschleißelemente) müssen rechtzeitig ausgetauscht werden, um andere, mehr kostenaufwendige Maschinenteile zu schonen.
- Falls jegliche Elemente der Hydraulikanlage oder der Federsicherungen ausgetauscht werden, soll man sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

5.2.1 Drehmoment Md für Schrauben und Muttern (Nm.)

Tabelle 6

Festigkeitsklasse der Schrauben					
Abmessung	Steigung P	6.8	8.8	10.9	12.9
1.	2.	3.	4.	5.	6.
M4	0.7	2.4	3.2	4.5	5.2
M5	0.8	4.5	6	8,4	10
M6	1	8	11	15	17
M8	1,25	18	27	34	40
	1	16	21	30	35
M10	1,5	35	46	65	76
	1,25	31	41	57	67
	1	27	36	50	59
M12	1,75	59	79	111	129
	1,25	49	65	91	107
M14	2	92	124	174	203
	1,5	76	104	143	167
M16	2	127	170	237	277
	1,5	104	139	196	228
M18	2	194	258	363	422
	1,5	135	180	254	296
M20	2,5	250	332	469	546
	1,5	172	229	322	375
M22	2,5	307	415	584	682
	1,5	212	282	397	463
M24	3	432	576	809	942
	2	322	430	603	706
M27	3	640	740	1050	1250
	2	480	552	783	933
M30	3,5	755	1000	1450	1700
	2	560	745	1080	1270
M36	4	980	1290	1790	2020
	2	730	960	1340	1500

5.3 Schmierung

Zur Schmierung nur Mineralschmierstoffe benutzen. Vor der Schmierung müssen die Schmierstellen gereinigt werden. Der Schmierstoff soll ausschließlich an den angegebenen Schmierstellen aufgetragen werden.

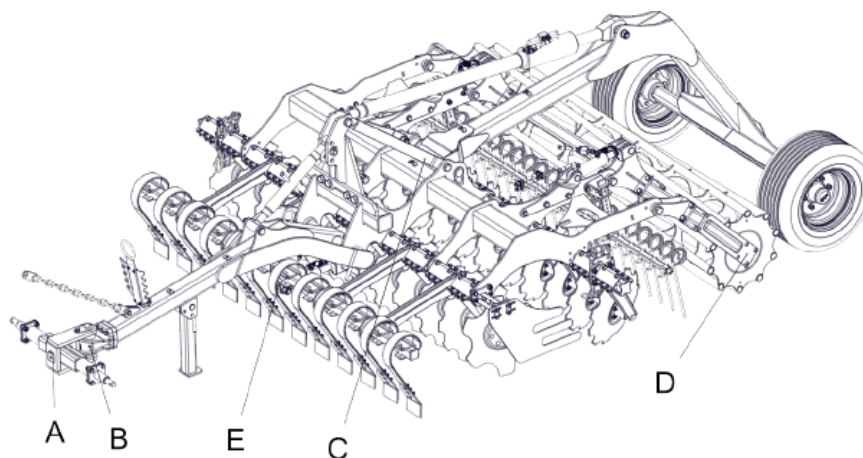


Abb. 27. Schmierung – ARES XL 3,0; 3,5; 4,0

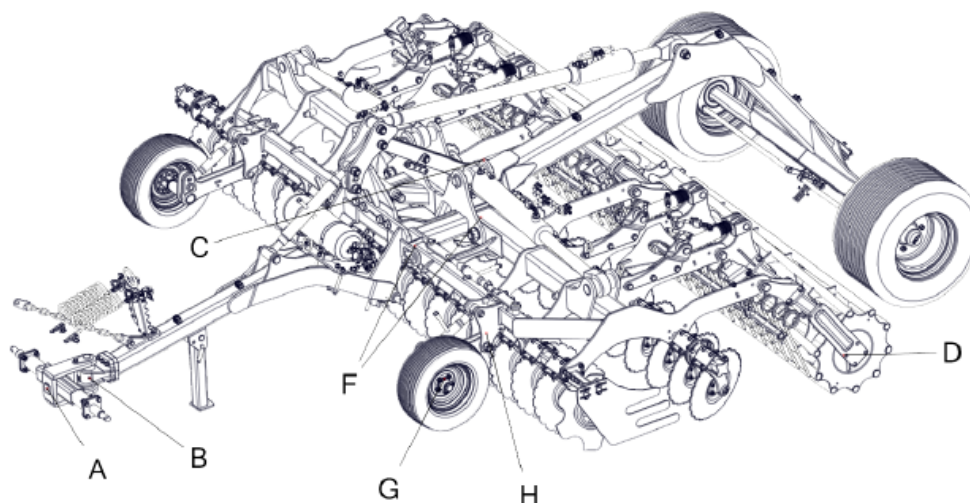


Abb. 28. Schmierung – ARES XL/XLA 4,5; 6,0; 7,5

Tabelle 7

Nr.	Bezeichnung	Name	Art des Schmierstoffes	Häufigkeit des Schmierens (h)
1	A	Rahmengelenkhülse	Schmiermittel LT-4S-3	200
2	B	Rahmengelenkhülse	-II-	
3	C	Deichselgelenk, Deichselbolzen der Reifenwalze	-II-	
4	D	Walzenlager, Hub	-II-	
5	E	Gelenk zur Einstellung der Glättungsleiste	-II-	
6	F	Rahmengelenkhülse	-II-	
7	G	Stützradnabe	-II-	
8	H	Lagerbuchse des Stützrads	-II-	
Nicht spezifizierte Stellen müssen alle 300 Hektar geschmiert werden.				

5.4 Lagerung des Aggregates

Nach jeder abgeschlossenen Arbeit muss die Maschine von Erde gereinigt und danach eine Kontrolle der Teile und Einheiten durchgeführt werden. Die abgenutzten oder beschädigten Teile müssen durch neue ersetzt werden. Lockere Gewindeverbindungen müssen festgeschraubt werden. Die Maschine sollte auf einem festen Boden gelagert werden.

Nach Abschluss der Saison muss man:

- das Aggregat genau reinigen;
- das Aggregat an den, in Tabelle 7 genannten Schmierstellen schmieren.
- die Arbeitsflächen, Scheibeneggen, Walzen und Achszapfen mit Kerosin waschen, danach, um sie vor Korrosion zu schützen, mit einer Bürste Schmierstoff auftragen.
- lokal auftretende Beschädigungen der Farbbeschichtung müssen erneut bemalt werden
- falls die Maschine während der Wintersaison unter freiem Himmel gelagert wird, muss der Hydraulikzylinder, zusammen mit den Hydraulikschläuchen herausmontiert und diese in einem trockenen, gelüfteten und, falls möglich, abgedunkelten Raum gelagert werden.

5.5 Demontage und Entsorgung

Nach abgeschlossener Gebrauchszeit soll das Aggregat verschrottet werden. Die Demontage sollte durch ein qualifiziertes Unternehmen durchgeführt werden.

5.6 Garantiebedingungen und -leistungen.

Wir erteilen Garantie auf alle unsere landwirtschaftlichen Geräte unter der Voraussetzung der Befolgung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Vorschriften bezüglich der korrekten Bedienung und Wartung. Während der Garantiezeit dürfen ausschließlich originale Ersatzteile der Firma „UNIA“ Grudziadz verwendet werden.



Während der Garantiezeit sind jegliche Änderungen oder selbstständige Reparaturen verboten und können zum Garantieverlust führen. Nähere Informationen zum Thema Einleitung des Reklamationsverfahrens befinden sich auf dem Garantieschein, welcher sich zusammen mit der Bedienungsanleitung in der Dokumentation der Maschine befindet.

Die Ausführer der Garantieleistungen sind: der Verkäufer (Händler) – die in den Garantieschein während des Verkaufs eingetragen wurden.

UNIA Sp. z o.o.

Szosa Torunska 32/38, 86-300 Grudziadz, Polen

UMFRAGEBOGEN

Wir möchten Sie bitten, den ganzen Umfragebogen zu lesen und dann eine kurze Antwort zu geben:

1. Maschine Seriennummer
geliefert am.....
2. Sind beim Transport Verluste oder Beschädigungen eingetreten, wenn Ja – welche?:
.....
.....
.....
3. Wann wurde mit der Maschine zum ersten mal gearbeitet?:
4. Wie viel wurde mit der Maschine gearbeitet (ha):
5. Schlepperleistung (PS) :
6. Welche Schäden/Mängel sind während Arbeit eingetreten?
.....
.....
.....
7. Wie beurteilen Sie allgemein die Maschine?:
.....
.....
.....
.....
8. Welche Schwierigkeiten treten bei der Bedienung der Maschine auf?:
.....
.....
.....
.....
9. Ihre Anmerkungen hinsichtlich Änderungen, Konstruktionsverbesserungen und Maschinenleistung:
.....
.....
.....
.....
.....
10. Ihre Anmerkungen zur vorliegenden Bedienungsanleitung:
.....
.....
.....

Anschrift des

Vor- und

Benutzers :

Nachname

Ort

Postleitzahl

Land

Datum

Unterschrift



UNIA Sp. z o.o.

Szosa Torunska 32/38

86 – 300 GRUDZIĄDZ

tel. + 48 56 451 05 00

fax. + 48 56 451 05 01

Service tel. + 48 56 451 05 26

uniamachines.com